

Pilotprojekt zur Entwicklung und Umsetzung eines qualitätsorientierten Fair-Preis-Konzepts entlang der Wertschöpfungsketten im Bereich der ökologischen Land- und Lebensmittelwirtschaft

Förderung: Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (BMELV) im Rahmen des Bundesprogramm Ökologischer Landbau

Laufzeit: Dezember 2008 - September 2010

Projektleitung: Dr. Anke Schekahn

Kontakt: Dr. Anke Schekahn, schekahn (at) kasseler-institut.org

Ziel des Pilotprojektes ist die Entwicklung eines qualitätsorientierten Fair-Preis-Konzeptes für eine faire Partnerschaft entlang der Wertschöpfungskette.

Es soll ermittelt werden, welche Bedeutung Lebensmittel am point of sale haben, die als „qualitätsorientierte, faire Bio-Lebensmittel mit regionalem Rohstoffbezug“ ausgelobt und als solche von einer staatlich anerkannten Öko-Kontrollstelle zertifiziert wurden. Hierfür wird auf entsprechende Vorarbeiten des Vereins „Bestes Bio – Fair für alle“ zurückgegriffen.

Es wird ein Marketingkonzept für heimische bio-faire Lebensmittel entwickelt und 8 bis 10 Testprodukte in 10 Testmärkten untersucht. (Absatzanalyse durch: Fachgebiet Agrar- und Lebensmittelmarketing, Universität Kassel, Prof. Hamm)

Um die ganze Wertschöpfungskette einzubeziehen sollen Prüfkriterien / Anforderungen für den Bereich Handel entwickelt werden.

Die Erfahrungen und Ergebnisse des Pilotprojektes werden ausgewertet und in einem Leitfaden so aufbereitet, dass das Konzept auf weitere Unternehmen und Initiativen im Bereich der Wertschöpfungsketten übertragbar sind. Daneben werden die Ergebnisse auf Veranstaltungen und über Artikel öffentlich vorgestellt.